

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

*) H I 1 - m 5/71

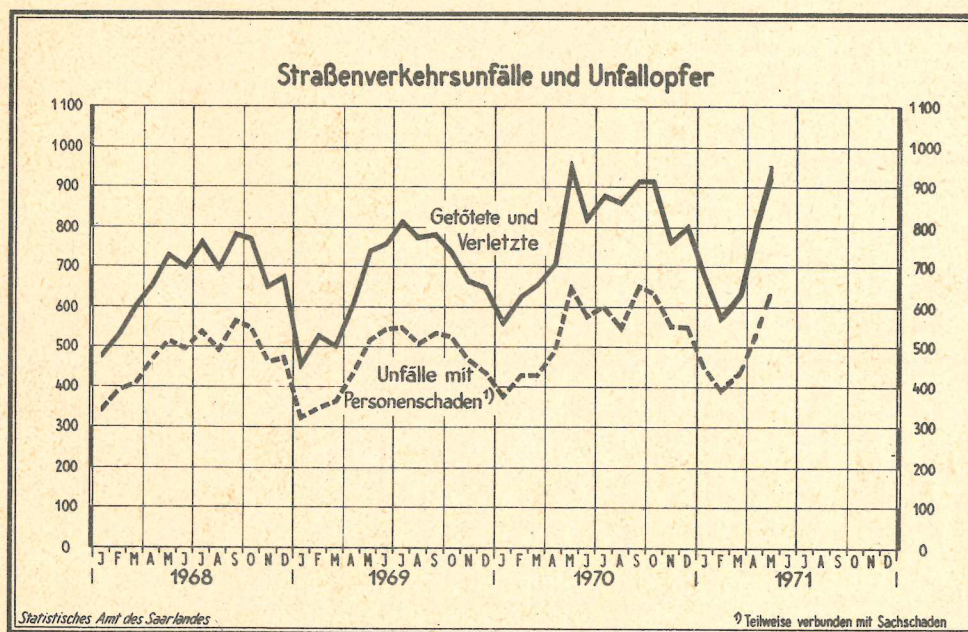
Ausgegeben am 16. Juli 1971

Strassenverkehrsunfälle im Mai 1971

Mit 2 101 Strassenverkehrsunfällen war der Mai 1971 der bisher unfallreichste Monat seit Jahresbeginn, doch ging gegenüber dem Mai des Vorjahres die Zahl der Unfälle sowie die der Unfallopfer erfreulicherweise um 5,2 % bzw. 0,4 % zurück. Saisonbedingt erhöhte sich die Zahl der Unfälle im Vergleich zum Vormonat um 11,1 %. Bei den 632 Unfällen mit Personenschaden wurden 17 (Mai 1970: 28) Personen getötet, 311 (Mai 1970: 331) schwer- und 625 (Mai 1970: 606) leichtverletzt.

Auch im Mai 1971 wurden viele Unfälle registriert, bei denen Alkoholeinfluss festgestellt wurde. Jeder vierte Verkehrstote kam im Berichtsmonat bei einem sog. Alkoholunfall ums Leben. Von den Schwerverletzten kam jede fünfte und von den Leichtverletzten jede sechste Person durch Alkoholeinfluss bei Unfällen zu Schaden.

In den Monaten Januar bis Mai 1971 wurden im Saarland insgesamt 9 340 Verkehrsunfälle polizeilich registriert. Das sind 183 oder 1,9 % weniger Unfälle als vor Jahresfrist. In diesem Zeitraum wurden 103 (Vorjahr: 101) Personen getötet, 1 178 (Vorjahr: 1 103) schwer- und 2 391 (Vorjahr: 2 328) leichtverletzt.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Unfälle und Verunglückte 1970 und 1971

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Januar	1 888	1 832	1 438	1 452	15	23	201	167	471	380
Februar	1 692	1 830	1 295	1 399	17	21	198	195	369	412
März	1 768	1 811	1 338	1 377	33	13	190	203	410	442
April	1 891	1 834	1 358	1 341	21	16	278	207	516	488
Mai	2 101	2 216	1 469	1 560	17	28	311	331	625	606
Juni		1 931		1 349		20		295		512
Juli		2 096		1 490		27		239		617
August		1 874		1 319		25		237		605
September		2 157		1 500		37		193		687
Oktober		2 210		1 571		28		274		615
November		2 127		1 571		31		200		525
Dezember		2 332		1 779		30		244		534
Januar - Mai	9 340	9 523	6 898	7 129	103	101	1 178	1 103	2 391	2 328

¹⁾ Krankenhausbehandlung.

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1960

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Kraftfahrer, Kraftroller	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Fuß-gänger		Ge-tötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240
1969	19 632	5 594	10 528	645	6 782	663	1 482	8 074	263	2 589	5 222
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423

¹⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	Davon		Personen- schaden zusammen	Davon Unfälle mit		
			Bagatell- unfälle ¹⁾	ab 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		Getöteten	Schwer-	Leicht-
							verletzten	
Mai 1971	2 101	1 469	1 311	158	632	17	241	374
April 1971	1 891	1 358	1 247	111	533	18	209	306
Mai 1970	2 216	1 560	1 431	129	656	25	246	385

¹⁾ Unfälle, bei denen bei jedem der Beteiligten oder an einem anderen Gegenstand der Sachschaden unter 1 000 DM liegt.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer- verletzte		Leicht- verletzte		innerhalb	außerhalb	insgesamt
		zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	74	1	—	26	—	47	3	51	11	62
Personenwagen	601	9	—	178	6	414	15	576	220	796
Kraftomnibusse, Obusse	5	—	—	—	—	5	—	9	5	14
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	30	1	—	11	—	18	1	32	19	51
Sonstige Kraftfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	52	1	—	14	1	37	—	41	9	50
Fahrräder (ohne Hilfsmotor	53	—	—	20	13	33	20	50	10	60
Sonstige Fahrzeuge	1	—	—	1	—	—	—	1	2	3
Fußgänger	134	5	3	60	37	69	37	124	13	137
Sonstige Verkehrsteilnehmer	3	—	—	1	—	2	—	1	2	3
Mai 1971	953	17	3	311	57	625	76	887	291	1 178
April 1971	815	21	3	278	55	516	58	804	220	1 024
Mai 1970	965	28	5	331	79	606	95	976	282	1 258

Unfälle mit Personenschaden

Monat: Mai 1971

Straßenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes-Autobahnen		14	14	1	12	18	31
Bundesstraßen	134	58	192	6	83	207	296
Landstraßen I. Ordnung	111	66	177	6	107	153	266
Landstraßen II. Ordnung	28	21	49	2	26	55	83
Andere Straßen	182	18	200	2	83	192	277
Alle Straßen zusammen	455	177	632	17	311	625	953

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai		Art der Ursache	Mai	
	1971	1970		1971	1970
1. Ursachen beim Fahrzeugführer = Summe a) bis k)	670	661	k) Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	32	18
a) Verkehrstüchtigkeit	103	108	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	12	13
darunter: Alkoholeinfluß	93	101			
b) Vorfahrt, Verkehrsregelung	88	102	3. Ursachen beim Fußgänger	107	148
darunter:			darunter: Alkoholeinfluß	7	9
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	14	18	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	88	123
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	66	72	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	4	2
c) Falsches Einordnen	10	8	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	7	9
d) Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	68	53	4. Straßenverhältnisse	11	22
e) Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	107	92	darunter:	10	21
f) Zu schnelles Fahren	163	184	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
in Kurven und beim Abbiegen	108	130	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	-
unter Berücksichtigung anderer Umstände	55	54	5. Witterungseinflüsse	4	4
g) Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	35	40	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	4	4
h) Zu dichtes Auffahren	53	46	darunter: Tier auf der Fahrbahn	3	2
i) Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	8	4	7. Sonstige Ursachen	2	1
j) Fehler beim Halten oder Parken	3	6	Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	810	853

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreisfreie Stadt - Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit nur Sachschaden				insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
		mit Personenschaden ¹⁾	zusammen	davon Bagatellunfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten						
Saarbrücken	412	78	334	296	38	-	-	22	3	84	5
Homburg	181	56	125	111	14	-	-	16	1	65	11
Merzig-Wadern	148	47	101	87	14	1	-	21	4	50	8
Ottweiler	264	92	172	152	20	3	-	51	14	95	8
Saarbrücken	443	157	286	265	21	6	1	101	19	136	21
Saarlouis	354	110	244	214	30	2	-	51	9	116	14
St. Ingbert	142	55	87	77	10	2	-	26	5	53	4
St. Wendel	157	37	120	109	11	3	2	23	2	26	5
Saarland	2 101	632	1 469	1 311	158	17	3	311	57	625	76

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.